



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

Das neue Hochschulgesetz kommt!

Am Mittwoch, den 03.04.2019 ab 10 Uhr findet die Anhörung im Novellierungsprozess des neuen Hochschulgesetzes statt.

Nachdem wir bereits im Laufe des vergangenen Jahres und kürzlich bei der Einbringung unseren Protest in die Medien gebracht haben und somit gezeigt haben, dass wir als Studierendenvertretungen, Hochschulgruppen und Gewerkschaften das neue Hochschulgesetz in dieser Form und mit der ihm zu Grunde liegenden Absicht, die Studierenden in ihrem Recht der Mitbestimmung einzuschränken und sie mittels Studienverlaufsplänen in ihrer Freiheit weiter einzuschränken, nicht mittragen werden, gilt es nun, eine unserer letzten Chancen zu nutzen, um die Kritik erneut in die Öffentlichkeit zu tragen.

Mittlerweile ist der endgültige Entwurf im Landtag eingebracht- uns bietet sich die Möglichkeit, am 03.04. noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, um unsere Position gegen diese Pläne zu stärken und ein deutliches Ausrufezeichen zu setzen! An diesem Tag werden ausgewählte studentische Vertreter*innen (SHK-Bündnis NRW, freier Zusammenschluss von Student*innenschaftten (fzs e.V.) und Landes-ASten-Treffen NRW (LAT NRW) im Wissenschaftsausschuss angehört. Damit dieses nicht bloße Symbolpolitik der Landesregierung bleibt, die dann möglicherweise alle Bedenken einfach ignorieren und die Legitimität des neuen Gesetzes mit dieser Anhörung rechtfertigen wird, liegt es an uns, so viel Aufmerksamkeit wie möglich auf diese Anhörung zu lenken, sodass selbst diejenigen von unserer Position erfahren, die nichts mit einer Hochschule zu tun haben.

Die Kundgebung findet auf der Wiese vor dem Landtag statt. Kommt zahlreich und bringt Plakate, Banner und Flyer mit. Falls ihr aufgrund der wirklich frühen Uhrzeit später in Düsseldorf ankommen werdet, ist dies kein Problem: Kommt gern jederzeit nach.

Freiheit ist keine Metapher Antisemitismus, Migration, Rassismus, Religionskritik

Veranstaltung zum gleichnamigen Sammelband, herausgegeben von Vojin Saša Vukadinović

Die Literaturwissenschaftlerin Silvia Bovenschen hat

einmal bemerkt, dass vermutlich jede Bewegung irgendwann ihre eigene Karikatur hervorbringt. Der Genderfeminismus, der Antirassismus und der Queerfeminismus sind ebendies: Karikaturen geschlechter-, migrations- und sexualpolitischer Emanzipationsregungen. Der Sammelband nimmt diesen pessimistischen Befund zum Ausgangspunkt, um über den Verrat an der Mündigkeit nachzudenken, der sich in den letzten zehn Jahren besonders in den vorgenannten Bereichen kenntlich gemacht hat. Am Beispiel von Antisemitismus, Migration, Rassismus und Religionskritik zeigen rund dreißig Beiträge, wie fatal die Konsequenzen einer Haltung sind, die nur noch in Kollektiven zu denken vermag, die dann entweder als Gruppenidentität eingefordert oder aber ressentimentbeladen bekämpft wird; der als politische Organisationsformen nur noch „Koalitionen“ und „Verbündete“ einfallen und die zudem längst vergessen hat, dass Kritik ein Mittel dazu ist, um schlechte Verhältnisse nicht hinzunehmen.

Am 5. April laden wir zwei der Autor*innen ein, ihren Beitrag aus dem Sammelband vorzustellen.

Tara Falsafi wird zu ihrem Text: „Für immer fremdbestimmt? Zum Vorwurf ein Token zu sein. Eine materialistisch-feministische Perspektive“ und Krsto Lazarević wird zu seinem Text: „Verhinderte Rechte - Eine Kritik der „Kritischen Weißseinsforschung“ in Deutschland“ sprechen.

05. April | 20 Uhr | Potemkin Heeper Str. 28, 33602 Bielefeld

Politisches Engagement trifft Digitale Lebenswelten.

17.04. 18:00 Hörsaal 3

Vortrag und Diskussion mit Dr. Anna Soßdorf.

Jugendliche und junge Erwachsene unterliegen dem Dauerverdacht sich zu wenig über Politik zu informieren und selbst politisch aktiv zu werden. Dabei sind sie vielfältig gesellschaftlich engagiert, lassen sich nebenbei über ihre (digitalen) Netzwerke politisch informieren und haben eine Meinung zu den Dingen, die sie bewegen. Doch ihr Zugang zur politischen Sphäre ist anders als der der Erwachsenen. Was ist anders? Warum eigentlich? Und welche Rolle spielt dabei das Internet? Auf Grundlage ihrer Forschungsergebnisse und aktueller Befunde zur jugendlichen politischen Partizipation gibt Frau Dr. Anna Soßdorf einen Einblick in die Sichtweise jugendlicher politischer Alltagswelten.

Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr, vorlesungsfreie Zeit 11-15 Uhr

AStA-Sitzung:

Dienstag 11-13h in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Radtschlags in C02-201:

Mo-Fr: 11-13 Uhr und 14-18 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung
in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Mi/Do 12-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 10-13 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo+Fr 10-14 Uhr, Di+Do 10-15 Uhr, Mi 10-18

Wohngeldberatung in C1-162: Mo 10-14 Uhr

Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:
Mo 12-14 Uhr, Di 10-16 Uhr, Mi 12-15 Uhr

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung
in C1-186: Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo, Mi und Fr 10-11 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162: Mo 13-16 Uhr

ISR Beratung für internationale Studierende in C1-172

